

NDB-Artikel

Brassicanus, Johannes lateinischer Grammatiker, Pädagoge, * nach 1470 Konstanz, † 1514 Wildbad.

Genealogie

☞ 1) vor 1500 Dorothea, T des Vogtes Josua Vogler und der Marg. Vauth;

S →Johann Alexander (1500–39), kaiserlicher Hofpfalzgraf, Gräcist, Nachfolger Reuchlins und Lehrer des Griechischen in Ingolstadt, seit 1524 Professor des Zivilprozesses in Wien, →Johann Ludwig s. (1);

T Dorothea (☞ Alb. Zorn, Gewölbeverwalter in Stuttgart), Ahnfrau Schillers.

Leben

B. studierte unter ärmlichen Verhältnissen 1489 in Tübingen, war von etwa 1498 an Praeceptor in Cannstatt, 1506 in Urach, später in Tübingen, wo er 1512 Notarius genannt wird und mit →Heinrich Bebel u. a. Humanisten befreundet war. Seine lateinische Grammatik (1508) erlebte in 15 Jahren 12 Auflagen, seine Anklageschriften gegen Basels Eintritt in die Eidgenossenschaft zeigen seine konservative Reichsgesinnung.

Literatur

ADB III (*auch f. S Joh. Alex.*);

R. Stahlecker, Btrr. z. Gesch. d. höheren Schulwesens in Tübingen, in: Württ. Vjhh., NF 15, 1906, S. 4-7.

Autor

Richard Newald

Empfohlene Zitierweise

, „Brassicanus, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 537-538 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Brassicanus: *Johannes B.*, ursprünglich Köl genannt, ein lateinischer Grammatiker und Schulmann, geb. (wann? ist nicht zu ermitteln) in Constanz. | Er kam im Frühjahr 1489 nach Tübingen, wo er als Johannes Köl, Constantiensis, immatriculiert ist, wurde im Mai 1493 dort von der Artistenfacultät zum Magister promoviert, und ist in der Matrikel als Johannes Köl, mit Beisatz von späterer Hand „Brassicanus genannt“, eingeschrieben. Er lehrte an der lateinischen Schule zu Urach und später an dem Pädagogium zu Tübingen. Er wird von Camerarius in seinem Leben Melanchthon's als einer der philologischen Lehrer Tübingens, von Jakob Heerbrand 1560 in seiner Gedächtnißrede auf Melanchthon als dessen Lehrer genannt. 1508 veröffentlichte er als Uracensis paedotriba: „Grammaticae institutiones“, Joh. Priis in Straßburg, 2. Aufl. bei Anshelm in Tübingen, 1516, mit einer Vorrede zum Preis der lateinischen Schule in Tübingen und überhaupt der württembergischen Lehranstalten. Das Jahr seines Todes ist nicht bekannt.

Autor

Klüpfel.

Empfohlene Zitierweise

, „Brassicanus, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
